

Landesunterstützung für Agrana-Werk Gmünd

Utl.: Gabmann: Standort und Arbeitsplätze gesichert=

St.Pölten (NLK) - Mit Hilfe eines umfangreichen Investitionsprogrammes soll die Wettbewerbsfähigkeit des Agrana-Werkes in Gmünd verbessert werden. Dafür hat die NÖ Landesregierung in ihrer gestrigen Sitzung eine Landesunterstützung in der Höhe von rund 18,3 Millionen Schilling der sogenannten Sektorplanförderung beschlossen. Wie Landesrat Ernest Gabmann betonte, tragen die Investitionen entscheidend dazu bei, den Standort des Werkes in Gmünd wirtschaftlich zu festigen und mehr als 200 Arbeitsplätze in der Region zu sichern.

Das Investitionsprogramm umfaßt eine raschere und kostengünstigere Verarbeitung der Kartoffelstärke, den Bau eines neuen Silos sowie eine Anpassung des Kartoffelübernahmesystems gemäß EU-Richtlinien. Damit werden die ökonomischen Voraussetzungen des Betriebes wesentlich verbessert und die Wettbewerbsfähigkeit des Werkes gestärkt. Für die erforderliche öffentliche Unterstützung der Investitionen hat die Europäische Kommission eine Ausnahmegenehmigung erteilt, die mit der Notwendigkeit einer Umstrukturierung des heimischen Stärkesektors begründet wurde.

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle
Tel.: 02742/200/2180

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0111 1998-03-04/11:23

041123 Mär 98

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980304_OTS0111